

Dieser Notfallplan soll Ihnen und Ihren Angehörigen Hilfestellung für das richtige Verhalten bei einem COPD-Notfall geben. Bitte füllen Sie den Plan gemeinsam mit Ihrem behandelnden Arzt aus und bewahren Sie ihn zusammen mit den Notfallmedikamenten so auf, dass Sie bzw. Ihre Angehörigen ihn im Notfall schnell zur Hand haben.

Akute Atemnot kündigt sich an:

Kennzeichen

- Die Atemnot nimmt zu, tritt evtl. schon in Ruhe auf.
- Sie husten vermehrt, spüren ein Engegefühl in der Brust.
- Die Menge des Auswurfs nimmt zu und/oder der Auswurf wird zäher.

Mögliche weitere Kennzeichen:

- Der Auswurf verfärbt sich.
- Gelegentlich tritt auch Fieber auf.
- Sie ermüden leichter.
- Schlafstörungen und Gliederschmerzen können auftreten.

Achtung: Bei starker Schläfrigkeit und/oder Verwirrtheit sollten Sie sofort ärztliche Hilfe anfordern!

Soforthilfe:

Bestimmen Sie Ihren Peakflow-Wert.



Atmen Sie Hübe ein*.



Atmen Sie Hübe eines weiteren Medikamentes ein*.



Wenden Sie die Lippenbremse an und gehen Sie in eine atemerleichternde Stellung (z. B. Kutschersitz).

Falls nach etwa 10 Minuten keine deutliche Besserung eingetreten ist:

Bestimmen Sie erneut Ihren Peakflow-Wert.



Atmen Sie Hübe ein*.



Atmen Sie Hübe eines weiteren Medikamentes ein*.



Nehmen Sie Tablette(n) ein*.

Nehmen Sie Tablette(n) eines weiteren Medikamentes ein*.

Wenden Sie die Lippenbremse an und gehen Sie in eine atemerleichternde Stellung (z. B. Kutschersitz).
Warten Sie 5 bis 10 Minuten.

Ist Ihr Zustand nach weiteren 10 Minuten nicht besser: Fordern Sie einen Notarztwagen an!



Notruf: 112

oder Telefon:

Keine Beruhigungsmittel einnehmen!

Teilen Sie dem Notarzt mit, wie viel Sie bereits von welchen Medikamenten genommen haben!

 <p>Mein persönlicher Peak-Flow-Bestwert</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px; margin-top: 5px;"></div>	 <p>Wichtige Telefonnummern</p> <p>Behandelnder Arzt: weitere:</p> <p>Hausarzt:</p>
---	---

* Medikamente und Dosierungen vereinbaren Sie mit Ihrem Arzt.